

Landtagsfraktion Niedersachsen

Filiz Polat, MdL

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30159 Hannover

Tel: 05 11 / 30 30 – 33 03

Fax: 05 11 / 30 30 99 – 33 03

filiz.polat@lt.niedersachsen.de

www.filiz-polat.de

Einlasskontrollen bei Thomas Philipps verstoßen gegen Gesetz

Polat: Sorgen ernst nehmen, aber bei den Fakten bleiben

Die Bramscher Landtagsabgeordnete Filiz Polat (Bündnis 90/Die Grünen) zeigte sich heute (Dienstag) schockiert über die im Thomas-Philipps-Markt durchgeführten Einlasskontrollen. Laut einem Bericht der Bramscher Nachrichten soll der Markt seit Kurzem aufgrund von Diebstahlschäden Sicherheitspersonal einsetzen, das gezielt den BewohnerInnen der Landesaufnahmebehörde (LAB) den Zutritt verweigern soll. Polat sagte dazu: „Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz spricht ein zivilrechtliches Benachteiligungsverbot aus, das eine Benachteiligung beim Einkauf in Geschäften aus Gründen der Rasse oder der ethnischen Herkunft nicht zulässt.“ Im Gespräch mit dem LAB-Leiter Konrad Bamm wurde darüber hinaus Polat nochmals bestätigt, dass im NP-Markt und im Thomas-Philipps-Markt jeweils lediglich neun Anzeigen erstattet wurden.

Polat warnte deshalb davor, dass durch verfälschte Fakten Gerüchte in die Welt gesetzt würden. Die Konsequenz sei, dass neben Vorverurteilungen, die klassischen Vorurteile gegenüber ZuwanderInnen geschürt werden. Allein das Gerücht, es würden über 3000 Flüchtlinge der LAB Bramsche zugewiesen, zeige dies. „Die Sorgen der AnwohnerInnen sind ernst zu nehmen, aber man muss bei den Fakten bleiben. Nach den aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sind für ganz Niedersachsen nur 900 Personen mit Erstanträgen auf Asyl zu erwarten“, sagte Polat.

Polat begrüßte, dass der Bramscher Präventionsrat in der nächsten Woche zu diesem Thema einladen wird. Es erscheine ihr sinnvoll, die Flüchtlingsberatungsstellen von Caritas und EXIL e.V. sowie den Runden Tisch LAB des Vereins Bramscher Initiative zum Miteinander der Kulturen einzubinden. Sie selber stehe bereits im Kontakt mit Leitung und Landesregierung.